H. VOHSEN GMBH

Die Geschichte zur Firma

1. Generation

Gründung 1924: Der Firmengründer Hans Vohsen kam 1921 aus dem "Dachdeckerdorf" Großhau, wo Vorfahren schon seit 1870 in diesem Beruf tätig waren, nach Euskirchen. Seit 1906 in diesem Beruf tätig, machte sich Hans Vohsen 1924 hier selbstständig.

2. Generation

Der Firmengründer, der auch zehn Jahre Innungsobermeister war, nahm 1938 mit seinem Sohn Hans die zweite Generation in die Firma auf.

3. Generation

1954 absolvierte Hans Vohsen jun. seine Meisterprüfung. Der Dachdeckerbetrieb wurde in der 3. Generation von seinen Söhnen Hanns (Dachdeckermeister), Bert (Dipl.- Ing. FH) und Lutz (Kaufmann) geführt.

4. Generation

Seit dem 01.01.2020 führt die Familie Schindler das Unternehmen im Sinne der Familie Vohsen weiter. Am 17.11.2020 bestand der Sohn Marcel Schindler ebenfalls seine Meisterprüfung.

100 Jahre Dachdecker

2024 - ist ein besonderes Jahr!

Wir haben Grund zu feiern....

Danke

an unsere Mitarbeiter und Kunden, nur mit „Euch" ist das möglich.

Der Firmengründer Hans

HISTORIE

Gründung 1924

Der Firmengründer Hans Vohsen kam 1921 aus den Dachdeckerdorf „Großhau“ , wo Vorfahren schon seit 1870 in diesem Beruf tätig waren, nach Euskirchen.

Seit 1906 in diesem Beruf tätig, machte sich Hans Vohsen 1924 im Alter von 35 Jahren in der Alten Gerberstraße 34 in Euskirchen selbstständig. Er wurde von seiner Frau Anna tatkräftig unterstützt.

Im gleichen Jahr kam der Sohn Hans zur Welt…

2. Generation Hans 1938

Firmengründer, der auch zehn Jahre Innungsobermeister war, nahm 1938 mit seinem Sohn die zweite Generation in die Firma auf. Bald nahm die Firma Vohsen Anteil am Wiederaufbau der zu 70 Prozent zerstörten Stadt Euskirchen. Neben vielen Wohngebäuden erhielten unter anderem der Bahnhof, das Postamt, das Arbeitsamt und die Berufs- und Handelsschule ein „Vohsen-Dach“; das alte Rathaus wurde neu verschiefert.

Aus dem Dorf der Dachdecker...

Dachdeckermeister Hans Vohsen feiert 70. Geburtstag

Euskirchen. Das Dorf Großhau im Kreis Düren wird im Volksmund das Dachdeckerdorf genannt. Generationen haben sich hier diesem Handwerk verschrieben. Eine Schiefergrube am Berghang gab die materielle Grundlage. Im Winter fuhren die Dachdecker früher das Material über Land zu ihren Arbeitsstätten und im Sommer deckten sie, wenn die Neubauten fertig wurden, die Dächer.

Dachdeckermeister Hans Vohsen, Euskirchen, Gerberstraße, der heute seinen 70. Geburtstag feiert, stammt aus Großhau. Er kam 1921 nach Euskirchen und machte sich 1923 selbständig. Schon seit 1906 betreibt er das von den Vätern ererbte Handwerk. Niemals hat ein Unfall die Freude am Beruf getrübt. Ueber zehn Jahre war er Obermeister der Innung, auch heute gehört er dem Vorstand an.

Beneidenswert jung sieht Hans Vohsen aus mit seinen siebzig Jahren, man findet kein graues Haar auf seinem Kopf. „Ja“, meint er, „vielleicht war es die ‚Höhenluft‘, die wir dauernd genießen, wenn wir zwischen den Dachsparren herumklettern, vielleicht aber auch der Sport, den ich von jungen Jahren an stets getrieben habe. Ich war schon früh begeisterter Turner.“

Manches komplizierte Schloßdach hat er neugedeckt, er kennt seine neue Heimatstadt aus der Vogelperspektive genauso gut wie von unten. Heute schafft er zwar nicht mehr draußen an den Baustellen, aber er leitet die Werkstätte, besonders die Bauklempnerei liegt ihm am Herzen.

Für die nächsten zwei Generationen, so hofft er, wird die Familie bestimmt dies Handwerk weiterführen. Sein Sohn Hans, der 1950 aus russischer Kriegsgefangenschaft heimkehrte, ist seine rechte Hand. Zwei Enkel schauen bereits neugierig zu, wenn die Alten werken. „Sei 1770 waren alle meine Vorfahren väterlicherseits Dachdecker, was bleibt den beiden übrig, als die Tradition fortzusetzen“, meint er.

Die Ⓡ gratuliert dem verdienten Handwerksmeister, der die silberne Nadel des deutschen Dachdeckerhandwerks trägt, herzlichst zu seinem Geburtstag.

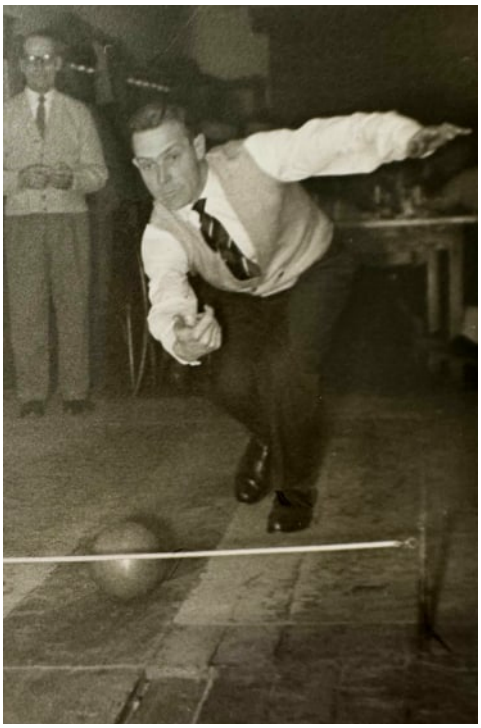
Dachdeckermeister Hans Vohsen
Foto: H. Vieth

Bilder der verschiedenen Generationen

Gründer Hans mit seiner Frau Anna und den Enkeln Bert & Hanns

Die Zwillinge Bert & Hanns geboren 1954, beim chillen auf dem Sofa

Gründer Hans beim tanzen mit seiner Schwiegertochter Liesel



Vater und Sohn machten beim Kegeln ein gute Figur.

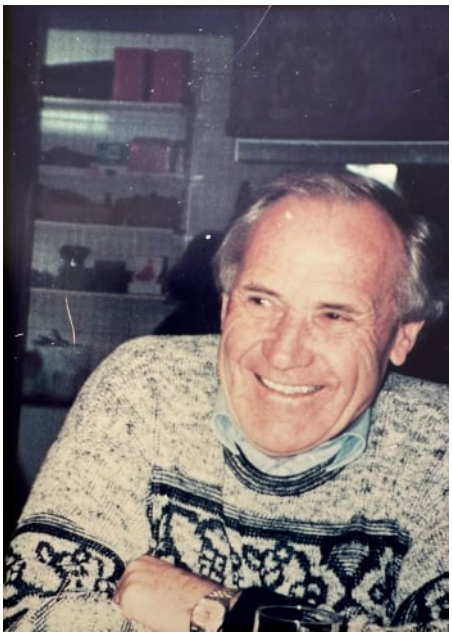
Die Ähnlichkeit in der Körperhaltung ist sehr gut zu erkennen.

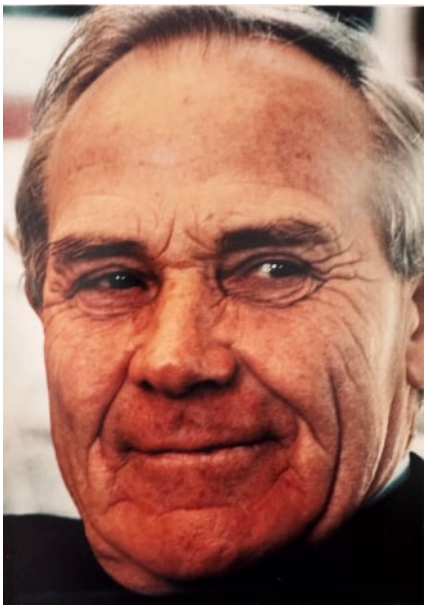
Bilder der verschiedenen Generationen

Gründer Hans mit seiner Frau Anna

Sohn Hans (2. Generation) mit seiner Frau Liesel

2. Generation Hans & Liesel





Sohn Hans war 1950 Kriegsheimkehrer aus russischer Gefangenschaft.
Er legte 1954 seine Meisterprüfung im Dachdecker- und Bauklempner- Handwerk ab.
Im gleichen Jahr übernahm er die Firma seines Vaters zusammen mit seiner Ehefrau Liesel, die maßgeblich mit ihrem kaufmännischen Geschick am Erfolg der Firma teilnahm.
1954 kamen ebenfalls die beiden Söhne, die Zwillinge Bert und Hanns zur Welt.
1962 wurde Sohn Lutz geboren.

3. Generation Bert & Hanns &Lutz

Eine einzige für Fußgänger fast unpassierbare Wasserwüste ist die Moselstraße. Foto: Küppe

Bürger verärgert über Schlamm und Wasser vor ihren Haustüren

Hans und Liesel Vohsen mit den Söhnen Bert, Hanns und Lutz, die in der dritten Generation tätig sind. □

Spielen vor dem Elternhaus auf der Moselstraße in Euskirchen. Man beachte das hervorragende Straßenbild,....

Heutzutage undenkbar.

Mittwoch, 1. September 1982 KR

Heimatstadt Euskirchen aus der Vogelperspektive kennengelernt

Der Dachdeckerbetrieb Hans Vohsen feierte sein 60jähriges Bestehen

kk Euskirchen. Der Firmengründer Hans Vohsen kam 1921 aus dem „Dachdeckerdorf" Großhau, wo Vorfahren schon seit 1670 in diesem Beruf tätig waren, nach Euskirchen. Seit 1906 in diesem Beruf tätig, machte sich Hans Vohsen 1922 hier selbständig.

Der Grundstock für die heutige Dachdeckerei KG, Bauklempnermeister, Stahlgerüstbau und Fassadenverkleidung, war gelegt. Schon zwei Jahre nach der Firmengründung erhielt das Unternehmen Aufträge für Großbauten und Hans Vohsen sen. lernte seine neue Heimatstadt bald aus der Vogelperspektive kennen.

Der Firmengründer, der auch zehn Jahre Innungsobermeister war und hohe berufsständige Auszeichnungen erhielt, nahm 1938 mit seinem Sohn Hans die zweite Generation in die Firma auf. Bis 1941 dauerte die Lehrzeit, ehe Hans Vohsen jun. ein Jahr später zum Wehrdienst eingezogen wurde und erst 1950 aus russischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrte.

Bald nahm die Firma Vohsen Anteil am Wiederaufbau der zu 70 Prozent zerstörten Stadt Euskirchen. Neben vielen Wohngebäuden erhielten unter anderem der Bahnhof, das Postamt, das Arbeitsamt, die Berufs-und Handelsschule ein „Vohsen-Dach"; das alte Rathaus wurde neu verschiefert.

Im Jahre 1953 heiratete Hans Vohsen Liesel Reinartz, die bis heute der Buchhaltung im Betrieb vorsteht. Die Meisterprüfung bestand Hans Vohsen am 24. Juni 1954. Gleich doppelten Nachwuchs hatte die junge Familie am 10. Juni des gleichen Jahres erhalten: die Zwillinge Hanns und Bert wurden geboren. Beide sind heute im elterlichen Geschäft tätig. Hanns Vohsen absolvierte nach dem Fachabitur die Lehre und bestand 1978 als einer der jüngsten seines Kurses die Meisterprüfung. Sein Bruder Bert absolvierte die Dachdeckerlehre, erwarb in Köln und Aachen in seinem Fach das Diplom als Ingenieur und will im nächsten Jahr die Meisterprüfung ablegen.

Sohn Lutz kam 1962 zur Welt und absolviert derzeit bei der Firma Krementz eine kaufmännische Lehre um dem Betrieb auch in Zukunft den kaufmännischen Rat zu sichern.

Mittlerweile ist der Betrieb aus den zu eng gewordenen Räumlichkeiten in der alten Gerberstraße zur Frauenberger Straße 164 ausgesiedelt worden. Dank galt beim Jubiläum, das mit vielen Gästen gefeiert wurde, vor allem auch den 27 Mitarbeitern der Firma, die teilweise mit langjähriger Betriebszugehörigkeit, stets zu einem guten Kontakt zur Kundschaft beigetragen haben.

Halbtagsfahrt nach Münstereifel

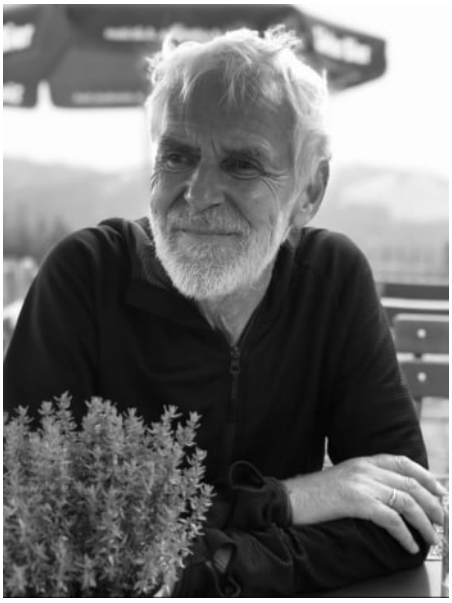
Kreis Euskirchen. Der Verein der Geschichts- und Heimatfreunde des Kreises Euskirchen unternimmt am Mittwoch, 29. September, eine Halbtagesfahrt nach Bad Münstereifel. Auf dem Programm steht der Besuch der Ausstellung des Bildhauers Franz Kött aus Schwerfen. Diese Ausstellung zeigt im Kurhaus Plastiken aus Holz, Bronze und Keramik und vermittelt einen eindrucksvollen Blick in das Schaffen des Künstlers. Anschließend ist die Besichtigung der Stiftkirche unter der Führung des Stadtarchivpflegers Ohlert vorgesehen. Die Abfahrt ist um 14.15 Uhr ab Busbahnhof Euskirchen oder um 14 Uhr ab Bus-Halle Mirgel. Zusteigemöglichkeiten bis Iversheim. Rückkehr gegen 18.30 Uhr. Der Gesamtpreis beträgt für Mitglieder 4 DM, für Nichtmitglieder 6 DM. Karten können ab 11. September in der Buchhandlung Rotgeri, Euskirchen, Bahnhofstraße, gekauft werden.

Durch Krankheit des Vaters übernahm 1979 zunächst Hanns, der im gleichen Jahr seine Meisterprüfung zum Dachdecker machte (damals waren noch 5 Gesellenjahre Pflicht vor der Meisterprüfung) , die Firma.

Seit 1973 ist der Betrieb in der Frauenberger Str. 164 in Euskirchen ansässig.

1982 erfolgte der Eintritt von Bruder Bert nach Beendigung seines Bauingenieurstudiums als Dipl.-Ing. FH und Ausbildung zum Dachdecker, sowie der Eintritt von Bruder Lutz nach dessen kaufmännischer Ausbildung.

3. Generation Bert & Hanns & Lutz



Lutz Vohsen

Im Jahre 1989 wurde im Betrieb der erste Computer eingeführt. Lutz nahm sich hierzu die aufwendige Umstellung in die Welt der Digitalisierung vor.

Puhhhh.....ganz schön viel Arbeit bis die Leistungen im Handwerkerprogramm eingepflegt waren.

Bis Heute muss hieran immer wieder gearbeitet werden. Die Computerprogramme und der Aufwand am Rechner nehmen immer mehr zu.

4. Generation Dirk, Ruth & Marcel

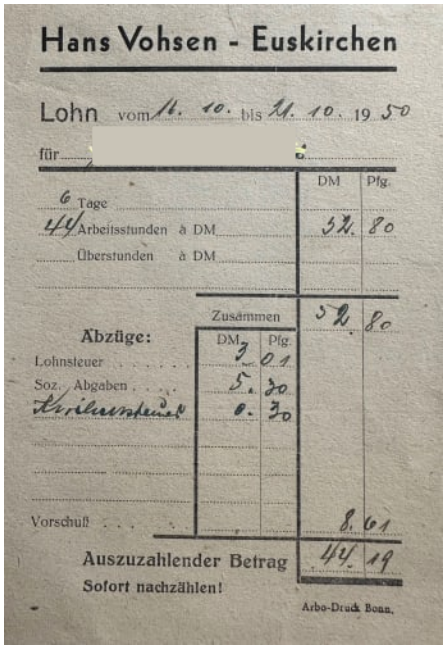
Zum 01.01.2020 übernahm Dirk Schindler, der zuvor schon als langjähriger Mitarbeiter / Dachdeckermeister in der Firma tätig war, den Betrieb.

Seine Frau Ruth, die seit 35 Jahren kaufmännisch ausgebildet ist, unterstütz ihn tatkräftig und gerne dabei.

Sowie der Sohn Marcel, der seine Dachdeckerausbildung im Betrieb machte und am 17.11.2020 seine Meisterprüfung im Alter von 24 Jahren im Dachdeckerhandwerk bestand.

Familie Schindler führt seit dem das Unternehmen im Sinne der Familie Vohsen mit mit großem Ehrgeiz weiter.

Lohntüte & Rechnung aus den 50 Jahren



Hans Vohsen - Euskirchen

Lohn vom 16. 10. bis 31. 10. 19 50

für

	DM	Pfg.
6 Tage		
44 Arbeitsstunden à DM	32.	80
Überstunden à DM		
	32.	80

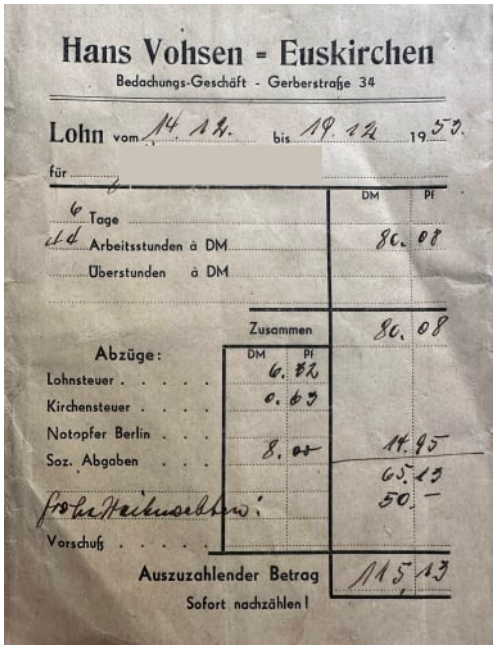
Abzüge:

	DM	Pfg.
Lohnsteuer	3	01
Soz. Abgaben	5.	30
Krankenkasse	0.	30
Vorschuß	8.	61

Auszuzahlender Betrag 44 19

Sofort nachzählen!

Arbo-Druck Bonn.



Hans Vohsen - Euskirchen

Bedachungs-Geschäft - Gerberstraße 34

Lohn vom 14 12. bis 19 12 19 53.

für

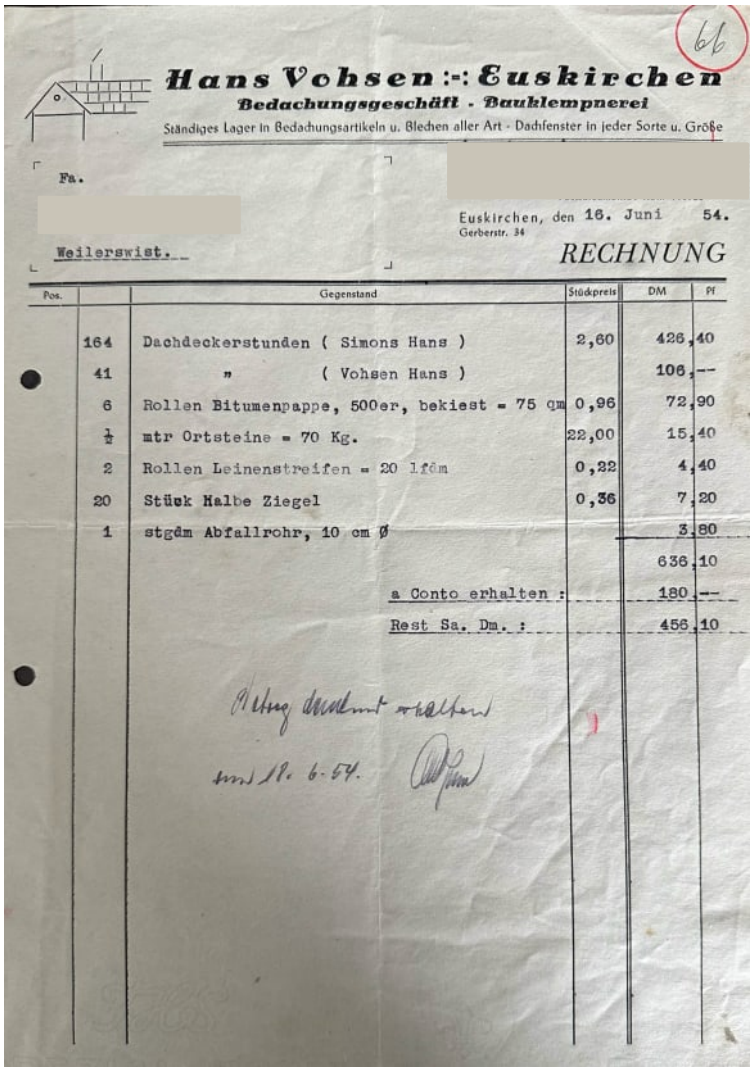
	DM	Pf
6 Tage		
44 Arbeitsstunden à DM	80.	08
Überstunden à DM		
Zusammen	80.	08

Abzüge:

	DM	Pf	
Lohnsteuer	6.	82	
Kirchensteuer	0.	69	
Notopfer Berlin	8.	05	14.95
Soz. Abgaben			65.13
Frohe Weihnachten!			50.—
Vorschuß			

Auszuzahlender Betrag 115 13

Sofort nachzählen!



66

Hans Vohsen :-: Euskirchen

Bedachungsgeschäft - Bauklempnerei

Ständiges Lager in Bedachungsartikeln u. Blechen aller Art - Dachfenster in jeder Sorte u. Größe

Fa.

Euskirchen, den 16. Juni 54.
Gerberstr. 34

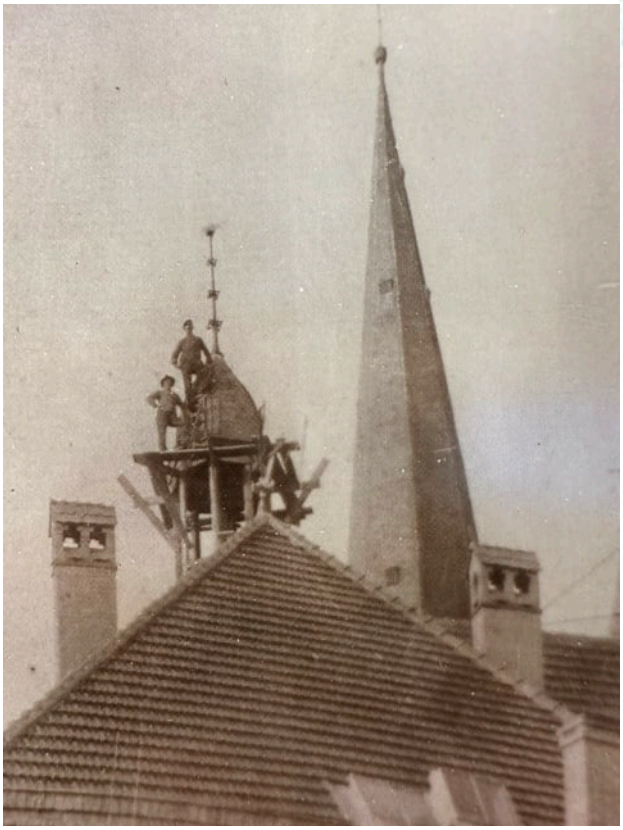
Weilerswist.

RECHNUNG

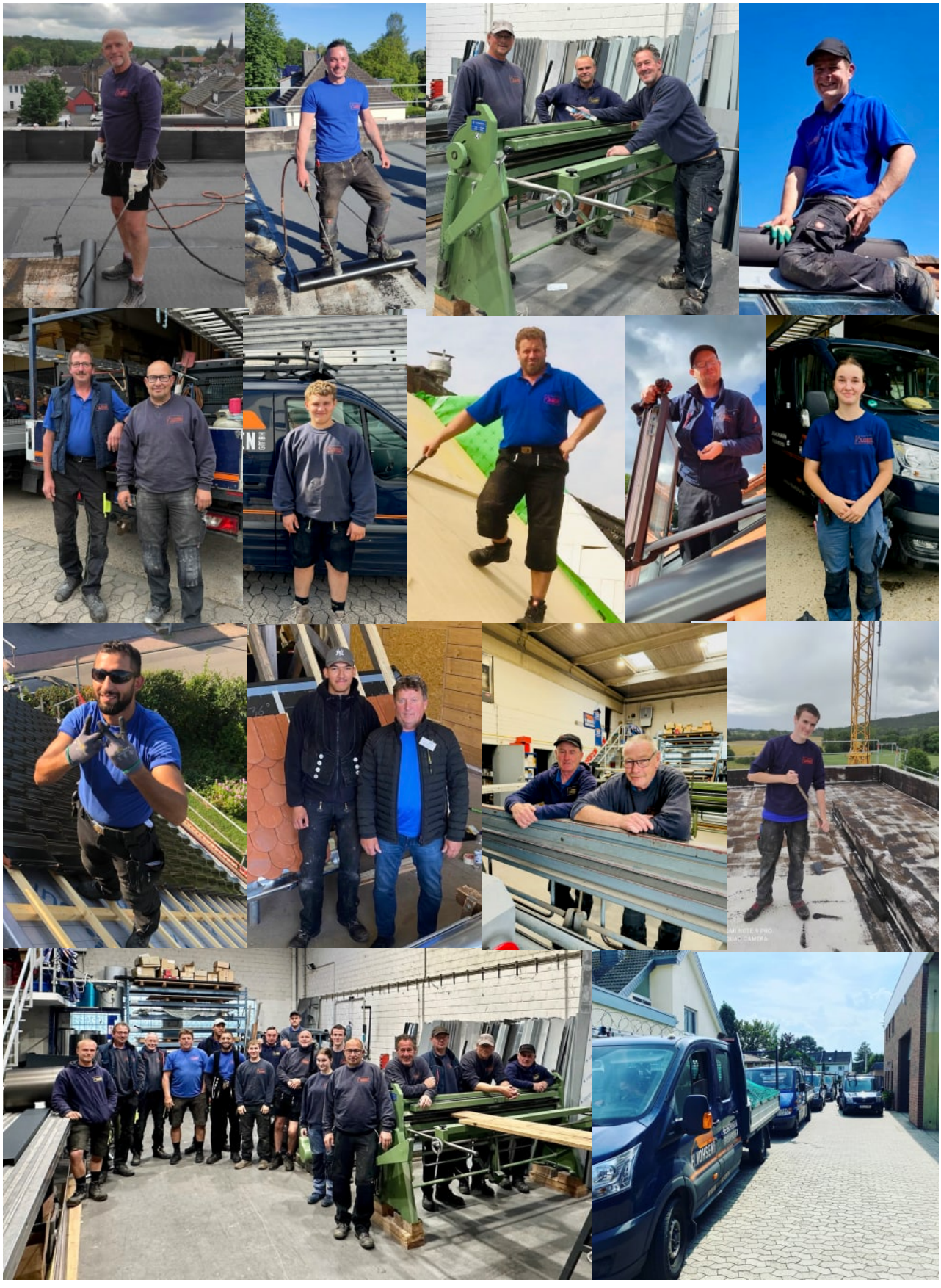
Pos.		Gegenstand	Stückpreis	DM	Pf
	164	Dachdeckerstunden (Simons Hans)	2,60	426	40
	41	" (Vohsen Hans)		106	--
	6	Rollen Bitumenpappe, 500er, bekiest = 75 qm	0,96	72	90
	½	mtr Ortsteine = 70 Kg.	22,00	15	40
	2	Rollen Leinenstreifen = 20 lfdm	0,22	4	40
	20	Stück Halbe Ziegel	0,36	7	20
	1	stgdm Abfallrohr, 10 cm Ø		3	80
				636	10
		a Conto erhalten :		180	--
		Rest Sa. Dm. :		456	10

Betrag dankend erhalten
mit 18. 6. 54.

Früher bei der Arbeit...

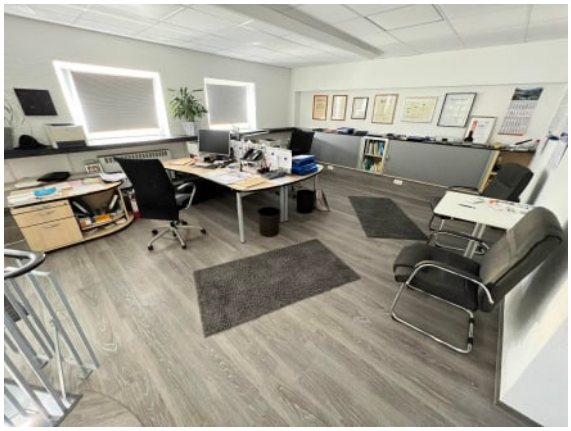


Die Mannschaft



Das Büro

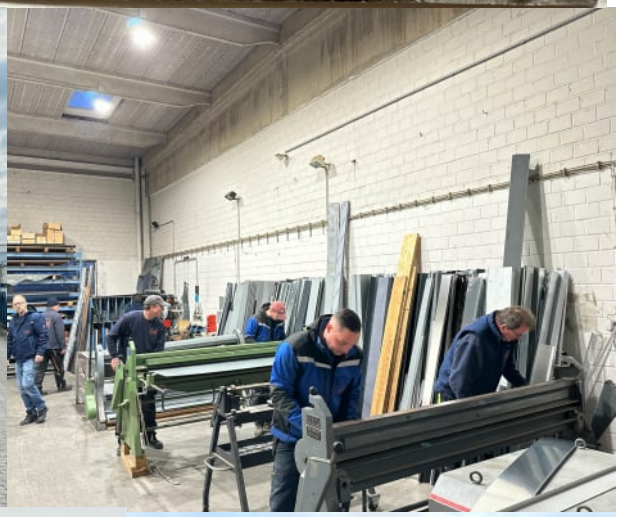
Die langjährige Mitarbeiterin, Frau Anja Poensgen, die auch schon ihre kaufmännische Ausbildung bei der Firma Vohsen machte, unterstützt tatkräftig bei den Büroarbeiten.



Seit dem 01.11.2021 unterstützt Herr Volker Schulte die Geschäftsleitung als technischer Leiter. Er ist ausgebildeter Dachdecker (damals auch schon bei der Firma Vohsen) und Kaufmann im Groß- und Einzelhandel.

Der Betrieb

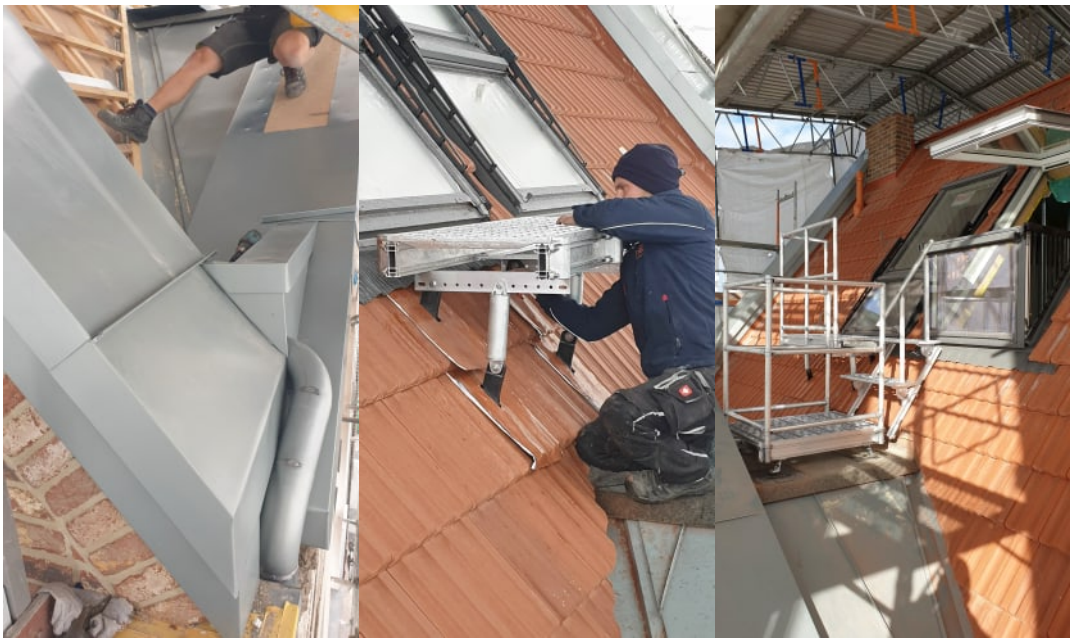
BEDACHUNGEN
WWW.VOHSEN.DE

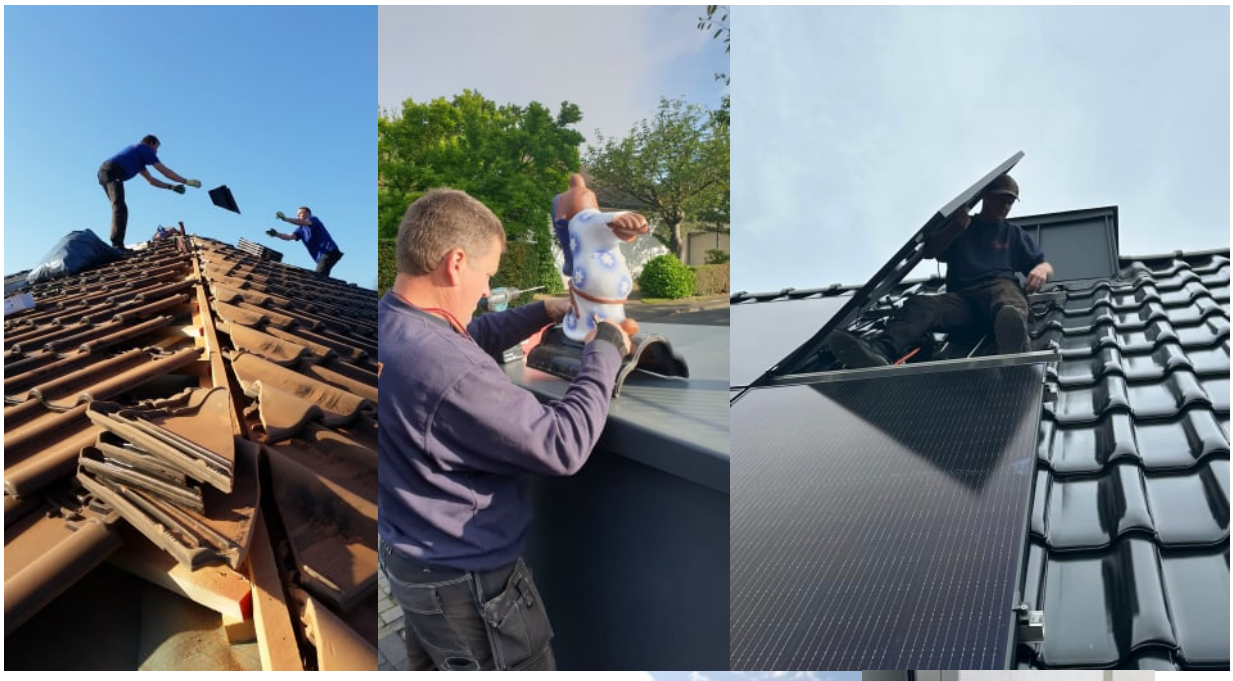


BEDACHUNGEN
WWW.VOHSEN.DE

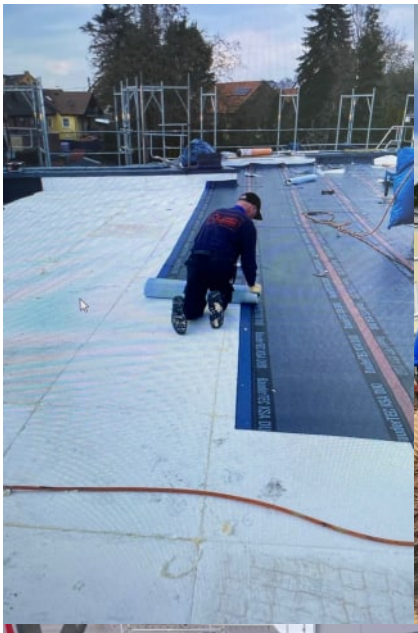
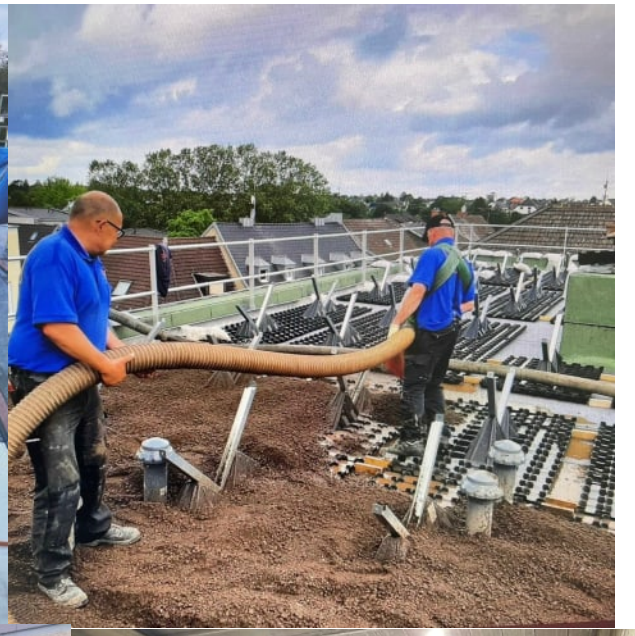
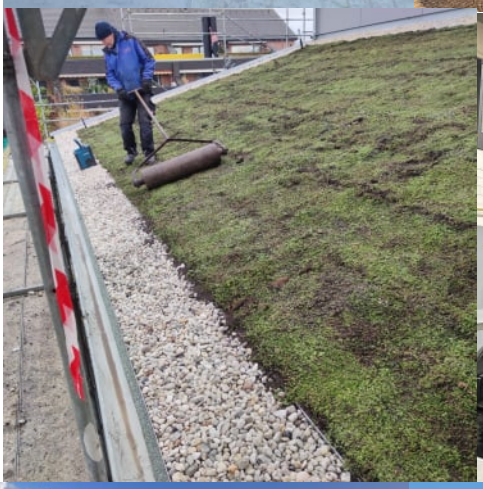
A. Marcus
H. Vohsen GmbH
Bedachungen

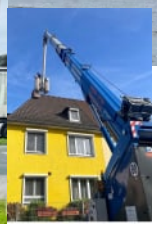
Bei der Arbeit heute...





Bei der Arbeit heute...



Wahnsinn.....seit 1924

Wir sagen nochmal „Danke".

Viel Spaß beim feiern.....